

KRYO-SAUERSTOFFBEHÄLTER ZUR SAUERSTOFFTHERAPIE

BENUTZERHANDBUCH



OXYBLU STATIONÄRES GERÄT



OXYLIGHT MOBILES GERÄT

Version 8 – September 2016

CE 0425



INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1.1 - GERÄTSPEZIFIKATIONEN – STATIONÄRES GERÄT	3
KAPITEL 1.2 - GERÄTSPEZIFIKATIONEN – MOBILES GERÄT	4
KAPITEL 1.3 - MITGELIEFERTE GERÄTETEILE	6
KAPITEL 2 - WARNHINWEISE	8
KAPITEL 3.1 - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG VON OXYBLU.....	11
3.1.1 - ANGABEN	11
3.1.2 - KONTRAINDIKATIONEN	11
3.1.3 - BESCHREIBUNG OXYBLU	12
KAPITEL 3.2 - OXYBLUS WICHTIGSTE BESTANDTEILE	13
KAPITEL 3.3 - VERWENDUNG DES OXYBLU STATIONÄREN GERÄTS.....	16
VERSCHIEBEN DES STATIONÄREN OXYBLU GERÄTS.....	18
KAPITEL 4.1 - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG VON OXYLIGHT.....	19
4.1.1 - ANGABEN	19
4.1.2 - KONTRAINDIKATIONEN	19
4.1.3 - OXYLIGHT BESCHREIBUNG	19
KAPITEL 4.2 - DIE WICHTIGSTEN BESTANDTEILE VON OXYLIGHT	20
KAPITEL 4.3 - FÜLLEN DES OXYLIGHT MOBILEN GERÄTS.....	23
KAPITEL 4.4 - VERWENDEN DES OXYLIGHT MOBILEN GERÄTS	27
KAPITEL 5.1 - REINIGUNG	30
KAPITEL 6.1 - ANLEITUNG FÜR DAS TROUBLE SHOOTING.....	33

KAPITEL 1.1 - GERÄTSPEZIFIKATIONEN – STATIONÄRES GERÄT

Modell	Nennkapazität (L)					
	10	21	31	37	41	45
OXYBLU						
Höhe (mm)	590	705	830	933	982	1033
Durchmesser (mm)	375	375	375	375	375	375
Durchfluss (L/min)	0.25/0.5/0.75/1/ 1.5/2/2.5/3/4/5/ 6/8/10/12/15	0.25/0.5/0.75/1/ 1.5/2/2.5/3/4/5/ 6/8/10/12/15	0.25/0.5/0.75/1/ 1.5/2/2.5/3/4/5/ 6/8/10/12/15	0.25/0.5/0.75/1/ 1.5/2/2.5/3/4/5/ 6/8/10/12/15	0.25/0.5/0.75/1/ 1.5/2/2.5/3/4/5/ 6/8/10/12/15	0.25/0.5/0.75/1/ 1.5/2/2.5/3/4/5/ 6/8/10/12/15
Betriebsdruck (bar(psi))	1.38 (20)	1.38 (20)	1.38 (20)	1.38 (20)	1.38 (20)	1.38 (20)
Leergewicht* (kg)	17.1	20.2	23.3	25.5	27.0	28.4
Gewicht bei 1.5 bar* (kg Sauerstoff)	28.1	43.2	57.2	65.9	71.7	77.7
Netto-Fassungsvermögen (Liter)	10.1	21.1	31.1	37.1	41.0	45.1

* Gewicht ohne Durchflussmesser und Kondenswasserflasche

MAXIMALE BETRIEBSZEIT (IN TAGEN)**

Sollwert	Durchflusswerte können auf der Basiseinheit eingestellt werden															
	0	0.25	0.50	0.75	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	4.0	5.0	6.0	8.0	10.0	12.0	15.0
10	13.8	13.8	11.6	7.7	5.8	3.9	2.9	2.3	1.9	1.4	1.2	1.0	0.7	0.6	0.5	0.4
21	28.7	28.7	24.2	16.1	12.1	8.1	6.1	4.8	4.0	3.0	2.4	2.0	1.5	1.2	1.0	0.8
31	42.4	42.4	35.7	23.8	17.8	11.9	8.9	7.1	5.9	4.5	3.6	3.0	2.2	1.8	1.5	1.2
37	50.5	50.5	42.6	28.4	21.3	14.2	10.6	8.5	7.1	5.3	4.3	3.5	2.7	2.1	1.8	1.4
41	55.9	55.9	47.0	31.4	23.5	15.7	11.8	9.4	7.8	5.9	4.7	3.9	2.9	2.4	2.0	1.6
45	61.4	61.4	51.7	34.5	25.9	17.2	12.9	10.3	8.6	6.5	5.2	4.3	3.2	2.6	2.2	1.7

** **WARNHINWEIS:** die obigen Zeiten beziehen sich auf die folgenden Betriebsbedingungen: Raumtemperatur von 21°C, Gerät in funktionstüchtigem Zustand, interner Verlust in % innerhalb der vom Hersteller festgelegten Grenzen, korrekt gefüllt und in stationärer Position, ohne während der gesamten Therapiedauer verschoben zu werden. Unter anderen Betriebsbedingungen können die Werte beträchtlich von den obigen Werten abweichen.

KAPITEL 1.2 - GERÄTSPEZIFIKATIONEN – MOBILES GERÄT

Modell	OXYLIGHT 0-6 LPM	OXYLIGHT HF 0-15 LPM
OXYLIGHT	1	1
Höhe (mm)	355	355
Durchmesser (mm)	150	150
Durchfluss (L/min)	0.25/0.5/0.75/1/1.5/2/2.5/3/4/5/6	0.5/1/2/2.5/3/4/6/8/10/12/15
Betriebsdruck (bar(psi))	1.5 (22)	1.5 (22)
Trockengewicht (kg)	2.7	2.8
Gewicht bei vollem Gerät (kg Sauerstoff)	3.9	4
Netto-Fassungsvermögen (L)	1.14	1.14

MAXIMALE BETRIEBSZEIT (IN STUNDEN) *

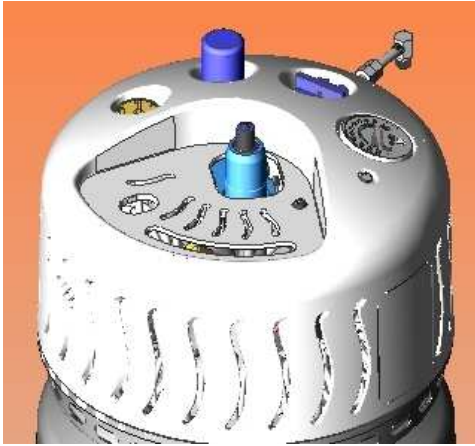
Sollwert	UB-Durchfluss														
	0	0.25	0.5	0.75	1.0	2.0	2.5	3.0	4.0	5.0	6.0	8.0	10.0	12.0	15.0
1	53.7	41.2	25.4	17.8	13.8	7.3	5.9	5.0	3.8	3.0	2.5	1.9	1.5	1.2	1.0

* **WARNHINWEIS:** die obigen Zeiten beziehen sich auf die folgenden Betriebsbedingungen: Raumtemperatur von 21°C, in funktionstüchtigem Zustand gehaltenes Gerät, interner Verlust in % innerhalb der vom Hersteller festgelegten Grenzen. Unter anderen Betriebsbedingungen können die Werte beträchtlich von den obigen Werten abweichen. Anmerkung: Die anschließende Tabelle zeigt die kompatiblen Schnellsteckverbinder zwischen dem stationären und dem mobilen Gerät.

ART DER ANSCHLÜSSE FÜR DAS FÜLLEN DES MOBILEN GERÄTS

OXYBLU STATIONÄRES GERÄT

Puritan Bennett (PB) Sicht von oben



Penox Sicht von oben

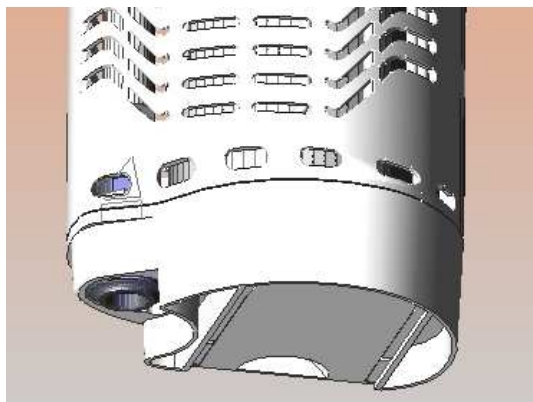


Caire Sicht von der Seite

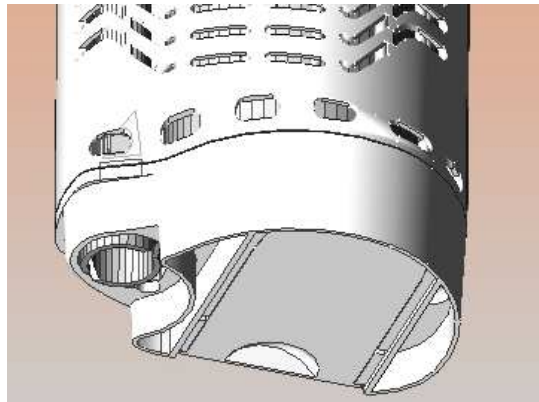


OXYLIGHT MOBILES GERÄT

Puritan Bennett (PB) Sicht von unten



Penox Sicht von unten




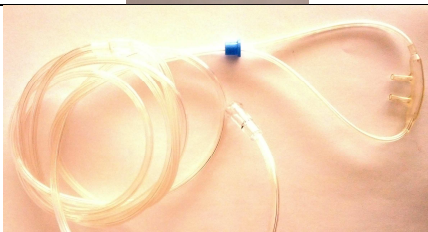



Caire Sicht von der Seite



KAPITEL 1.3 - MITGELIEFERTE GERÄTETEILE

Vor Zusammensetzung und Inbetriebnahme des Gerätes kontrollieren Sie bitte, ob folgende Geräteteile mitgeliefert wurden.

<p>OXYBLU STATIONÄRES GERÄT mit WAGEN</p>	
<p>ADAPTER FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN ANFEUCHTER</p>	
<p>ANFEUCHTERFLASCHE</p>	
<p>NASENKANÜLE mit SCHLAUCH und 15m SCHLAUCHVERLÄNGERUNG</p>	
<p>Spezielle (patentiert) KONDENSWASSER SAMMELFLASCHE, am Wagen installiert, damit kein Wasser verschüttet wird.</p>	

Lieferumfang mobiles Gerät:

<p>OXYLIGHT GERÄT mobile Einheit, die direkt vom Benutzer mittels spezifischen Steckverbindern am stationären OXYBLU Gerät gefüllt wird.</p>	
<p>BEFESTIGUNGSGURT DES ANFEUCHTERS MIT KLETTVERSCHLUSS</p>	
<p>ANFEUCHTERFLASCHE</p>	
<p>NASENKANÜLE mit SCHLAUCH</p>	

KAPITEL 2 - WARNHINWEISE

- LESEN SIE DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DAS GERÄT BENUTZEN.
- DIE VERWENDUNG DIESEN GERÄTEN AUF PRIVAT ODER ÖFFENTLICHN VERKEHRSMITTELS KANN AN BESCHRÄNKUNGEN UNTERLIEGEN, ES IST EMPFOHLEN, IMMER DEN VERKEHRSLITERN ZU KONTAKTIEREN, BEVOR SIE DAS GERÄT BENUTZEN.
- DIESES GERÄT MUSS GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN IHRES ARZTES BENUTZT WERDEN.
- DIESES GERÄT IST KEIN MEDIZINGERÄT FÜR LEBENSERHALTENDE MASSNAHMEN UND DARF NICHT ZUR WIEDERBELEBUNG VERWENDET WERDEN.
- OXYBLU UND OXYLIGHT GERÄTE DÜRFEN NICHT VOM NUTZER/PATIENTEN GEWARTET WERDEN. INFORMIEREN SIE IHREN ZULIEFERER VON MEDIZINALPRODUKTEN UNVERZÜGLICH, **WERDEN SIE NICHT SELBER TÄTIG** UND **BAUEN SIE** KEINE TEILE DIESES GERÄTES AUS.

EINLEITUNG

Die in diesem Handbuch beschriebenen Geräte dürfen NUR für die darin beschriebenen Zwecke verwendet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen, die infolge einer anderen Nutzung, unsachgemäßem Gebrauch oder unterlassener Wartung sowie Nutzung der Geräte, ohne die erforderliche Sorgfalt bei Vorliegen von Kryo-Gasen aufzuwenden, entstehen.



Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Warnhinweise und Schutzmaßnahmen für mögliche Schäden am Geräts der dazugehörnden Ausrüstung. Nichteinhalten dieser Vorsichts- und Schutzmaßnahmen kann zu Schäden am Gerät, an Personen oder Gegenständen führen.

Eine Liste von Symbolen und der entsprechenden Anweisungen:

	<p>Für weitere Informationen beziehen Sie sich auf die beiliegende Dokumentation.</p>
	<p>Rauchen Sie nicht in der Nähe der Behälter.</p> <p>Zünden Sie Zigaretten und/oder Tabak nicht in der Nähe von sich in Betrieb befindlichen Tanks an.</p>
	<p>Halten Sie brennbare oder fetthaltige Substanzen vom Behälter fern.</p> <p>Öle, Fette, Gesichtscremen und Vaseline entzünden sich sehr leicht und brennen schnell in der Nähe von hohen Sauerstoffkonzentrationen.</p> <p>Fetten Sie die Teile der Flasche nicht ein.</p>

	<p>Fassen Sie Flüssiggase oder Teile, die mit Flüssiggasen in Kontakt geraten, nicht an.</p> <p>Flüssiger Sauerstoff im Tank hat eine Temperatur von ungefähr -173°C. Um Erfrierungen vorzubeugen, vermeiden Sie jeden Kontakt mit sehr kalten Teilen des Behälters.</p>
	<p>Erhöhe Feuergefahr</p> <p>Hohe Sauerstoffkonzentrationen beschleunigen die Verbrennung anderer brennbarer Substanzen.</p>
	<p>Der Behälter muss immer in vertikaler Position gehalten und benutzt werden.</p> <p>Wenn die Tanks umkippen, kann kalte kryogene Flüssigkeit austreten. Bei einem unabsichtlichen Auslaufen stellen Sie den Behälter wieder in aufrechte Position.</p> <p>Läuft flüssiger Sauerstoff aus, lüften Sie den Raum, indem Sie Türen und Fenster des betroffenen Bereichs öffnen und sofort Ihren Zulieferer von Medizinalprodukten kontaktieren.</p>
	<p>Stellen Sie die Flasche nicht in der Nähe elektrischer Apparate und Geräte auf.</p> <p>Die Flaschen müssen mindestens 2 Meter von elektrisch betriebenen Geräten verwendet und aufbewahrt werden.</p>



Geräte mit Sauerstoff von offenen Flammen fernhalten (mindestens 3 Meter)

Die Flaschen müssen mindestens 3 Meter von Wärmequellen wie Kocher, Wassererwärmer, Kochplatten und Apparate mit elektrischen Bestandteilen, die Flammen entwickeln können, aufbewahrt werden.



Bewahren Sie die Behälter in gut belüfteten Räumen auf.

Die Behälter geben regelmäßig kleine Mengen an Sauerstoffgas in die Luft ab. Daher dürfen sie nicht in Geschirrschränken, Kleiderschränken oder geschlossenen Bereichen aufbewahrt werden. Legen Sie keine Gegenstände auf die Behälter.



Die Behälter an einem trockenen Ort aufbewahren.

KAPITEL 3.1 - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG VON OXYBLU

3.1.1 - ANGABEN

Das Gerät OXBLU ist für die individuelle Nutzung und zur Behandlung der akuten und chronischen Atmungsinsuffizienz bestimmt.

OXYBLU ist kein Medizingerät für die Lebenserhaltung und darf nicht zur Wiederbelebung verwendet werden.

3.1.2 - KONTRAINDIKATIONEN

Unter normobarischen Bedingungen bestehen keine absoluten Kontraindikationen.

3.1.3 - BESCHREIBUNG OXYBLU

Das stationäre OXYBLU Gerät enthält flüssigen Sauerstoff, der verdampft und dem Patienten in gasförmigem Zustand über einen Durchflussmesser abgegeben wird; dieser Durchflussmesser kann den spezifischen Niveaus der von einem Arzt verschriebenen Therapie angepasst werden.

Das stationäre OXYBLU Gerät ist für den Gebrauch zu Hause vorgesehen und kann nur in der Wohnung des Patienten verschoben werden. Das Gerät ist mit einem batteriegespeisten digitalen Messgerät ausgestattet, um die im Behälter enthaltene flüssige Sauerstoffmenge anzuzeigen.

Beim Ausgang des Durchflussmessers ist ein Adapter mit einem Gewindeanschluss angebracht, um einen Flaschenanfeuchter am Gasausgang zu verbinden. Der Luftanfeuchter müssen ausgefüllt werden. Anschließend wird die Atmungskanüle mit dem verbunden.

OXYLIGHT mobiles Gerät oder andere mobile Geräte des Herstellers werden direkt vom Nutzer gefüllt, indem diese direkt mit dem stationären OXYBLU Gerät mit Schnellsteckverbinder verbunden werden. Die Kompatibilität der mobilen Geräte hängt von der Art der an ihnen montierten Schnellsteckverbinder ab, die denjenigen des stationären OXYBLU Geräts entsprechen müssen.

Es ist normal, dass im Gerät während des Betriebs Kondenswasser gebildet wird; dieses wird in einer speziellen Flasche gesammelt, die vom Benutzer, sobald sie voll ist, geleert werden muss.

Die Flasche gibt es in verschiedenen Größen mit verschiedenen Arten von Schnellsteckverbindern.

Für weitere Informationen lesen Sie die Spezifikationen auf Seite 3 und 4.

Das stationäre Gerät wird vom Zulieferer je nach Therapiebedarf des Patienten gefüllt.

KAPITEL 3.2 - OXYBLUS WICHTIGSTE BESTANDTEILE

1. Durchflussmesser

Wird die Durchflussskala im Uhrzeigersinn gedreht, wird die dem Patienten abgegebene Sauerstoffmenge verändert. Das OXYBLU Gerät kann zwischen 0.25 und 15 NL/Min. abgeben (siehe Spezifikationen Seite 3).

Wird das Gerät nicht benutzt, stellen Sie die Durchflussskala auf 0 (Null), um den Sauerstoffdurchfluss zu unterbrechen.

WARNHINWEIS: Luftanfeuchter am Ausgang der Durchflussmessers verbinden. Die Rohrleitung vom Luftanfeuchter zu dem Patienten muss weniger al 2 Meter leng sein. Patienten müssen sich strikt an die von ihrem Arzt verschriebene Durchflussmenge halten.

2. Auslöserknopf des mobilen Geräts (nur an von oben zu füllende OXYBLU Geräte)

Mit dem Drücken dieses Knopfes wird die Freigabe des mobilen OXYLIGHT Geräts erleichtert, wenn es gefüllt ist.

3. Füllstandsmesser

Mit dem Drücken des Gummiknopfs wird ein interner Test ausgelöst, um den Sauerstoff im Tank zu prüfen. Es gibt 10 Stufen von leer (0%) bis voll (100%).

Wird der Knopf gedrückt, leuchten die LED Lichter rasch in Folge auf (anfängliche Testphase). Anschließend leuchtet nur noch eine LED auf, um den restlichen Sauerstoff im Behälter anzuzeigen.

WARNHINWEIS

- Wird der Knopf gedrückt und nicht alle LED Lichter leuchten in der Testphase auf, kontaktieren Sie Ihren Zulieferer unverzüglich, um sich das Gerät ersetzen zu lassen.
- Wird der Knopf gedrückt und das LED der leeren Batterie leuchtet auf, kann das Gerät immer noch problemlos benutzt werden. Es muss jedoch der Zulieferer des Behälters kontaktiert werden (siehe Abb. 5).

4. Druckmesser

Der Druckmesser zeigt den Druck im Tank an. Unter normalen Betriebsbedingungen sollte der Druck zwischen 1.4 und 1.6 bar sein.

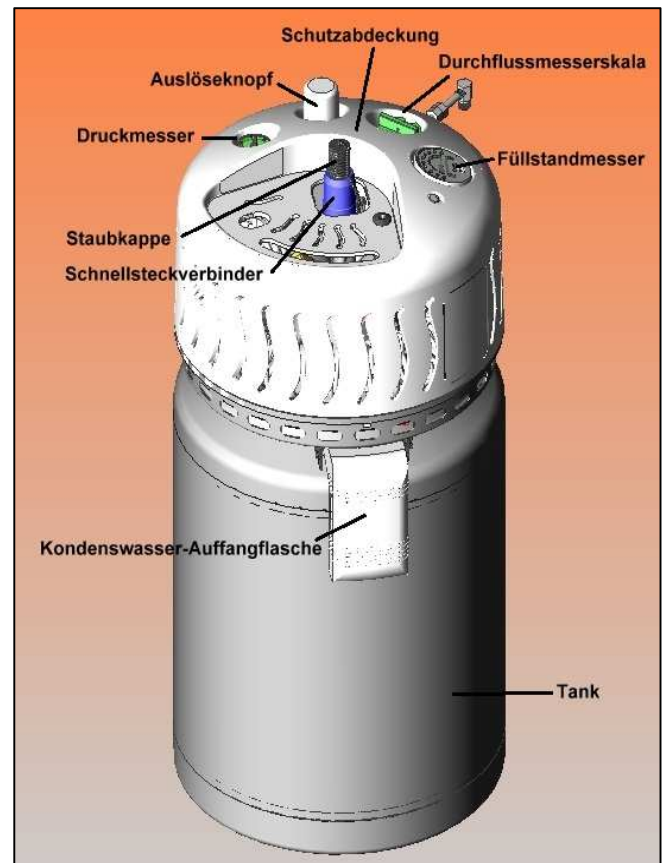


Abb. 2 Bestandteile des stationären Geräts

5. Verwendung des PB Schnellsteckverbinders, um das mobile Gerät zu füllen (*Puritan Bennet*)

Legen Sie das mobile Gerät an den Anschluss und drücken Sie nach unten, um dieses zu füllen.

6. Schnellsteckverbinder-Kappe (nur von oben zu füllende OXYBLU Geräte)

Der Schnellsteckverbinder für das Füllen von oben wird von einer schwarzen Aluminiumkappe geschützt, die abgenommen werden muss, bevor das mobile Gerät gefüllt wird, und dann wieder aufzusetzen ist, wenn das Gerät gefüllt wurde.

7. Verwendung des CAIRE Schnellsteckverbinders, um das mobile Gerät zu füllen

Legen Sie das mobile Gerät an den Anschluss und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, um den Tank zu füllen.

8. Anfeuchter und Nasenkanüle

8.1 Längsverbinder an den Sauerstoff-auslass des OXYBLU mit einem Maulschlüssel SW 16 permanent schrauben (Abb. 3).

8.2 Winkelanschluss an den Längsverbinder mit einem Maulschlüssel SW 18 permanent schrauben (Abb. 4)

8.3 Anfeuchter bis zu der angegebenen maximalen Höhe füllen (Abb.8).



Abb. 3



Abb. 4

8.4 Bei gerätenaher Benutzung:
Anfeuchter an den Winkelanschluss schrauben (Abb. 5)

8.5 Nasenbrille mit der Anschlussstülle (unterer Nippel) an den Auslassnippel stecken (Abb. 7)



Abb. 5

8.6 Bei geräteferner Benutzung:

Für mehr Bewegungsfreiheit verwenden Sie die Schlauchverlängerung (langer Schlauch) ZWISCHEN Winkelanschluss des OXYBLU und oberen Einlassnippel des ANFEUCHTERS (Abb. 6).

Nasenbrille mit der Anschlussstülle und dem kurzen Schlauch an den unteren Auslassnippel stecken (Abb. 7).

ACHTUNG! Achten Sie bei dieser Betriebsart darauf, dass die ANFEUCHTERFLASCHE immer senkrecht steht und nicht umkippt oder geneigt ist!



Abb. 6



Abb. 7

9. Kondenswasser-Sammelflasche

Unter normalen Betriebsbedingungen kondensiert atmosphärisches Wasser im OXYBLU Gerät. Dieses wird in einer Kondenswasser-Sammelflasche mit einer Flüssigkeitsstandmarkierung gesammelt. Diese Flasche muss von den Nutzern, wenn sie voll ist, abgenommen, geleert und wiedergebracht werden.

WARNHINWEIS



Vermeiden Sie, diejenigen Teile des Geräts anzufassen, die extrem kalt sind, so z.B. die Füllanschlüsse. Damit vermeiden Sie Erfrierungen. Drücken Sie nie auf oder innerhalb der Ladeanschlüsse, ansonsten werden allenfalls kaltes Sauerstoffgas oder Flüssigsauerstoff abgegeben.

KAPITEL 3.3 - VERWENDUNG DES OXYBLU STATIONÄREN GERÄTS

Das OXYBLU stationäre Gerät kann direkt zum Atmen eingesetzt wird, wird in vollem Zustand vom Zulieferer geliefert, der alle periodischen Füll- (oder Ersetzungs-) handlungen ausführen muss je nach Verbrauch und Verwendung durch den Patienten.

1. Der Anfeuchter muss mit dem OXYBLU verbunden werden (Abb. 5/6). Die Flasche des Anfeuchters muss bis zu der in der Abbildung angegebenen Höhe mit abgekochtem oder destilliertem Wasser gefüllt werden (Abb. 8). Während normalem Betrieb muss im Anfeuchter ein konstanter Luftblasenfluss vorhanden sein. Die Rohrleitung vom Luftanfeuchter zu dem Patienten muss weniger al 2 Meter leng sein.



Abb. 8 Wasserstand des Anfeuchters

2. Setzen Sie die Nasenbrille auf . Hierzu führen Sie die Öffnung mit den beiden Nasenkanülen in die Nase ein. Die beiden Zuführschläuche werden über die Ohren geführt. Die so gebildete Schlinge ziehen Sie mit dem Schieber unter dem Kinn fest (Abb 9).

WARNUNG! Strangulationsgefahr! Achten Sie auf eine schlaufenfreie Schlauchverlegung, um Strangulationen zu vermeiden.

WARNUNG! Hautirritationen Achten Sie darauf, dass die Nasenbrille nicht an der Oberlippe scheuert, um Hautirritationen zu vermeiden.



Abb. 9
Nasenbrille

3. Drehen Sie die Sauerstoffflussskala im Uhrzeigersinn bis zur von Ihrem Arzt verschriebenen Stufe. Prüfen Sie die Zahl, die dem Wert im zentralen Teil des Reglers entspricht; wenn die Skala zwischen zwei Markierungen liegt, wird kein Sauerstoff freigegeben. **WARNHINWEIS: Patienten müssen sich strikt an die von ihrem Arzt verschriebene Durchflussmenge halten.**

4. Prüfen Sie die Sauerstoffmenge im Behälter regelmäßig, indem Sie den Knopf für die Prüfung des Füllstandes drücken (Abb.10).



Abb. 10 Füllstandsmesser

5. Prüfen Sie regelmäßig den Wasserstand in der Kondenswasserflasche und leeren Sie sie, wenn sie voll sein sollte. Um die Flasche zu entfernen, drücken und ziehen Sie sie einfach nach außen. Um sie wieder einzusetzen, positionieren Sie sie auf die zwei Stützträger und drücken nach unten (Abb. 11)



Abb. 11 Kondenswasser-Sammelflasche

Das OXYBLU stationäre Gerät kann auch verwendet werden, um mobile Geräte zu füllen. Damit sind Patienten mobil, während Sie Ihre Therapie fortsetzen.

WARNHINWEIS: JE NACH SAUERSTOFFKONZENTRATION DER THERAPIE UND RAUMTEMPERATUR KANN SICH EIS AN DEN SPULEN UND DEN INNEREN MECHANISCHEN BESTANDTEILEN BILDEN. IN DIESEM FALL WIRD EMPFOHLEN, DIE THERAPIE MIT DEM STATIONÄREN GERÄT ZU UNTERBRECHEN (FLUSS AUF NULL DREHEN) UND DIE MOBILEN BEHÄLTER FÜR EIN PAAR STUNDEN ZU BENUTZEN. DADURCH KANN DAS EIS AM STATIONÄREN GERÄT SCHMELZEN.

AUS DEM GLEICHEN GRUND IST ES NORMAL, DASS DER SAUERSTOFF KALT IST, WENN DIE THERAPIE EINE HOHE SAUERSTOFFKONZENTRATION ERFORDERT. WENN ES ZU KALT IST, KONTAKTIEREN SIE BITTE IHREN ZULIEFERER, UM DIE MÖGLICHKEIT ZU PRÜFEN, ÜBER EIN ZWEITES STATIONÄRES GERÄT ZU VERFÜGEN, UM DIE THERAPIE ZU ALTERNIEREN UND UM DAS GEBILDETE EIS ZUM SCHMELZEN ZU BRINGEN.

EIN LEICHTES RAUSCH- ODER BLASGERÄUSCH AUS DEM INNERN DES (SICH IN ODER AUSSER BETRIEB BEFINDLICHEN) GERÄTS IST NORMAL UND KEIN ZEICHEN EINER STÖRUNG.

VERSCHIEBEN DES STATIONÄREN OXYBLU GERÄTS

Das OXYLIGHT Gerät darf nur auf flachen ebenen Flächen mit seinem Wagen verschoben werden (siehe Seite 6). Dieser kann bei HVM bezogen werden und hilft, den Kryo-Tank leicht und sicher zu bewegen.

Das OXYBLU Gerät darf nicht auf die Seite gelegt und auf dem Boden gerollt werden.

KAPITEL 4.1 - ALLGEMEINE BESCHREIBUNG VON OXYLIGHT

4.1.1 - ANGABEN

Das Gerät OXYLIGHT ist für die individuelle Nutzung und zur Behandlung der akuten und chronischen Atmungsinsuffizienz bestimmt.

OXYLIGHT kann anschließend für weitere Patienten verwendet werden, nachdem es gereinigt und hygienisch aufbereitet, die Zubehörteile zur Einmalverwendung ersetzt (z.B. Anfeuchter und Kanüle, separat geliefert) sowie die Funktionsweise kontrolliert wurden (siehe Kap. 4).

OXYLIGHT ist kein Medizingerät für die Lebenserhaltung und darf nicht zur Wiederbelebung verwendet werden.

4.1.2 - KONTRAINDIKATIONEN

Unter normalen Bedingungen bestehen keine Kontraindikationen.

4.1.3 - OXYLIGHT BESCHREIBUNG

Das mobile OXYLIGHT Gerät wird auch verwendet, um Flüssigsauerstoff zu enthalten, der verdampft und dem Patienten als Gas über einen Durchflussmesser abgegeben wird; der Durchflussmesser kann gemäß der dem Patienten verschriebenen Therapie reguliert werden kann.

OXYLIGHT wurde dazu entwickelt und gebaut, um Patienten die größtmögliche Bewegungsfreiheit zu geben. OXYLIGHT kann sowohl zu Hause als auch außer Haus benutzt werden. Der Patient muss jedoch immer die Kapazität des Geräts je nach Gebrauch und Verbrauch prüfen.

Das Gerät ist mit einem batteriegespeisten dyamometrischen oder digitalen Füllstandsanzeiger ausgerüstet, um den im Tank enthaltenen Sauerstoff zu prüfen.

Wie andere Marken mobile Geräte wird OXYLIGHT direkt vom Benutzer mittels spezifischen Steckverbindern am stationären OXYBLU Gerät gefüllt. Die Kompatibilität der mobilen Geräte hängt von der Art des Schnellsteckverbindern an den mobilen und stationären OXYBLU Geräten ab.

Während des Füllens ist es normal, dass sich an einigen Teilen des Geräts Kondenswasser bildet. Dieses Wasser wird immer von einem Kondenswasser-Auffangpad in der Schublade unten am Gerät aufgefangen. Dieses Pad muss, wenn vollständig vollgesogen ist, getrocknet werden.

KAPITEL 4.2 - DIE WICHTIGSTEN BESTANDTEILE VON OXYLIGHT

1. Durchflussmesser

Wird die Durchflussskala im Uhrzeigersinn gedreht, wird die dem Patienten abgegebene Menge Sauerstoff verändert. Das OXYLIGHT Gerät hat einen möglichen Durchfluss von zwischen 0.25 und 6 NL/Min für die Standardversion und zwischen 0,5 und 15 NL / min in der hohen Version HF-Strom (siehe Spezifikationen auf Seite 4).

Wird das Gerät nicht benutzt, stellen Sie die Durchflussskala auf 0 (Null), um den Sauerstoffdurchfluss zu unterbrechen.

WARNHINWEIS Halten Sie sich strikt an die Ihnen von Ihrem Arzt verschriebenen Therapiestufen.

2. Oxygen Füllstandsmesser

2.1 Elektronischer Anzeiger

Wenn Sie auf den Gummiknopf drücken, wird ein interner Test ausgelöst, um die im Behälter enthaltene Sauerstoffmenge zu prüfen. Es gibt 10 Stufen von leer (0%) bis voll (100%).

Wird der Knopf gedrückt, leuchten die LED Lichter rasch in Folge auf (anfängliche Testphase). Anschließend leuchtet nur noch eine LED, um den restlichen Sauerstoff im Behälter anzuzeigen.

WARNHINWEIS

- Wird der Knopf gedrückt und nicht alle LED Lichter in der Testphase aufleuchten, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten unverzüglich, um sich das Gerät ersetzen zu lassen.
- Wird der Knopf gedrückt und das LED der leeren Batterie aufleuchtet, kann das Gerät immer noch problemlos benutzt werden. Es muss jedoch der Lieferant der Flasche kontaktiert werden.

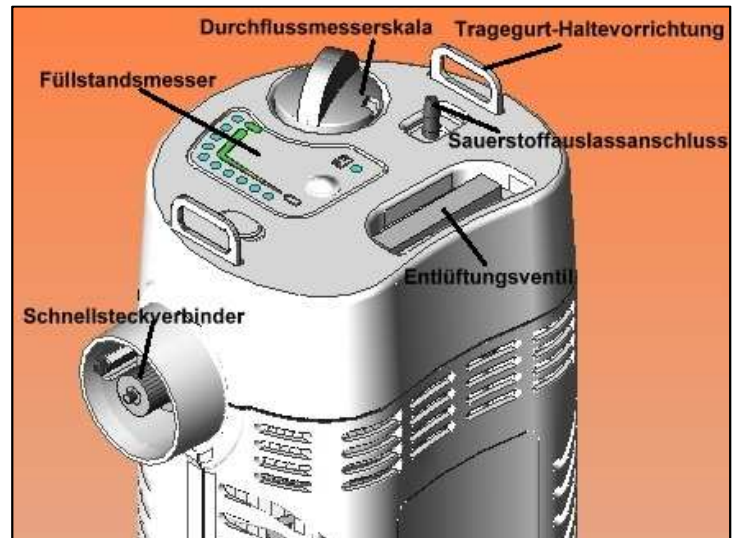
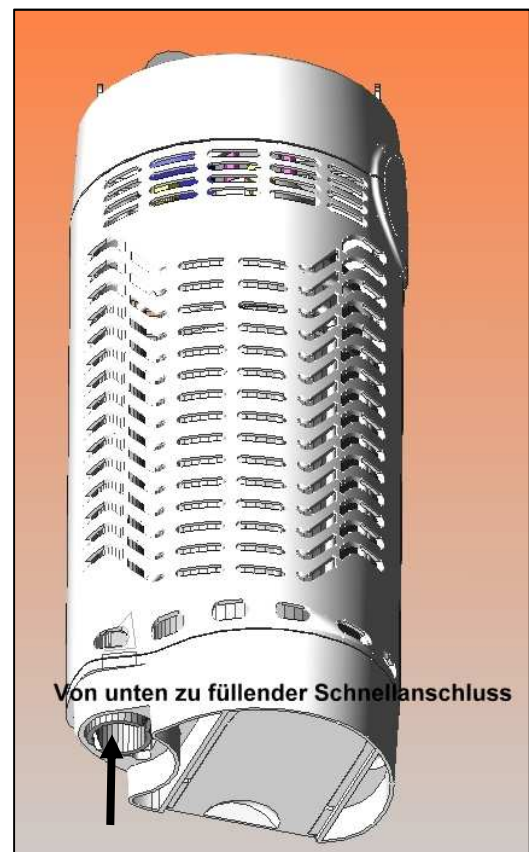


Abb. 12 Mobiles Gerät mit elektronischem Füllstandsmesser



2.2 Dynamometrische Anzeige (Abb. 13)

Halten Sie das Band oben an den Füllstandmesser, nehmen Sie das Band weg, um die Messung zu prüfen.

Ist der Messer im gelben Bereich, ist der Behälter zu weniger als 1/4 gefüllt, kann jedoch noch benutzt werden.

Rot bedeutet, dass der Tank leer ist.

Der dynamometrische Messer gibt nur eine ungefähre Angabe der im mobilen Gerät noch enthaltenden Sauerstoffmenge.



Abb. 13. Verwendung des dynamometrischen Messers

3. Schnellsteckverbinder für das Füllen vom Fuß der mobilen Einheit

Platzieren Sie den Steckverbinder unten am mobilen Gerät oben an das stationäre Gerät und drücken Sie ihn nach unten, während Sie den Tank im Uhrzeigersinn drehen (je nach Typ des zu montierenden Steckverbinders), um das Gerät zu füllen.

4. Steckverbinder für die Atmungs-ausrüstung

Die Kanüle oder ähnliche Beatmungsgeräte müssen an diesen Steckverbinder angeschlossen werden.

5. Schublade mit Kondenswasser-Auffangpads

Während der normalen Nutzung des OXYLIGHT Geräts kondensiert atmosphärisches Wasser in ihm. Dieses wird von einer Schublade aufgefangen, in welcher sich ein Kondenswasser-Auffangpad befindet. Nutzer müssen dieses Pad in regelmäßigen Abständen herausnehmen, trocknen und wieder einsetzen.

6. Entlüftungsventil (um Gas freizusetzen)

Mit dem Entlüftungsventil wird Gas aus dem Tank freigegeben, um während des Füllens Platz für den Sauerstoff zu machen. Das Ventil muss bei Beginn der Füllung geöffnet und bei Beendigung geschlossen werden.

7. Tragegurt

Die Länge des OXYLIGHT Tragegurts kann angepasst werden. Der Gurt kann sowohl für das Tragen des Behälters über der Schulter als auch in der Hand verwendet werden.

WARNHINWEIS



Berühren Sie jene Teile des Gerätes nicht, die extrem kalt sind, zum Beispiel die Füllanschlüsse, um Erfrierungen zu vermeiden. Drücken Sie nie auf oder innerhalb der Ladestecker, ansonsten wird kaltes Sauerstoffgas oder Flüssigkeit abgegeben.

KAPITEL 4.3 - FÜLLEN DES OXYLIGHT MOBILEN GERÄTS

WARNUNG: Verwenden Sie nicht die tragbare Einheit (UP), falls dieser an der stationären Einheit (BU) verbunden ist;

Das OXYLIGHT mobile Gerät wird verwendet, um Sauerstoff zu atmen und ermöglicht dem Patienten, sich frei zu bewegen.

FÜLLEN DES OXYLIGHT GERÄTS

WARNUNG: Füllen Sie die tragbare Einheit nicht, wenn die Steckverbinder für das Füllen nicht mit dem gelieferten stationären Gerät vereinbar sind.

Es dauert ungefähr 1,5 Minuten, um das OXYLIGHT Gerät, wie folgt, direkt vom Benutzer füllen zu lassen:

1. Vor dem Füllen des mobilen Geräts kontrollieren Sie die sich im stationären Gerät befindliche Sauerstoffmenge. Beginnen Sie nicht mit dem Füllen, wenn die LEDs des stationären Geräts im roten oder gelben Bereich (Angabe einer geringen Sauerstoffmenge) sind.
2. Gibt es Anzeigen von Feuchtigkeit oder kleinen Wassertropfen an den Steckverbindern (Stecker oder Buchsen), trocknen Sie diese sorgfältig mit einem fuselfreiem Tuch.

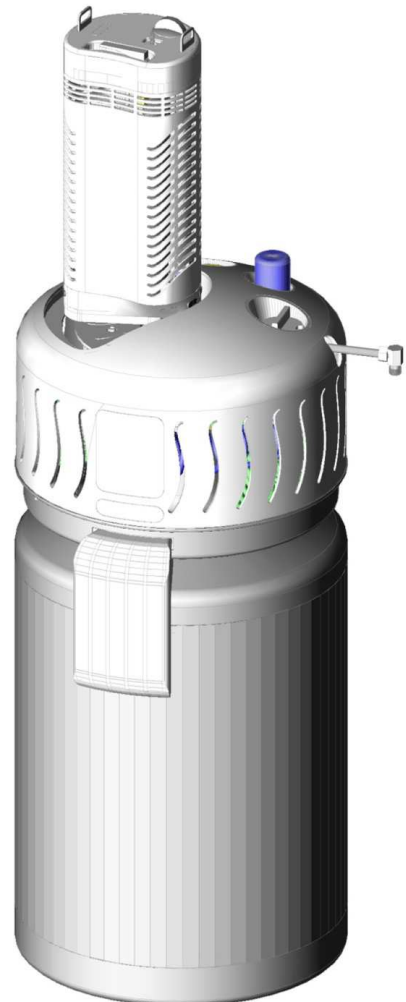


Abb. 14 Füllen des mobilen Geräts von oben

VON OBEN ZU FÜLLENDE GERÄTE (Abb. 14)

3a Halten Sie das OXYLIGHT Gerät in vertikaler Position und legen Sie die Buchse an der Basis über den Anschluss am stationären Gerät.

PB STECKVERBINDER (Puritan Bennet)

- 4a Drücken Sie das mobile Gerät nach unten und stecken Sie den Anschluss in die Buchse an der Basis.
- 5a Öffnen Sie das Entlüftungsventil. Wenn die beiden Geräte korrekt miteinander verbunden sind, hören Sie, wie der Sauerstoff in das mobile Gerät fließt und Gas vom stationären Gerät freigegeben wird.
- 6a Drücken Sie das Gerät weiterhin nach unten und öffnen und schließen Sie das Entlüftungsventil alle 15-20 Sekunden, damit sich kein Eis daran bilden kann. Ansonsten könnte sich das Ventil nicht mehr richtig schließen lassen.
- 7a Füllen Sie weiter, bis Sie im Ventil ein anderes Geräusch hören. Das heißt, dass Flüssigkeit anstatt Gas abgegeben wird. Gleichzeitig werden Sie eine kleine Wolke weißen Dampfs über dem stationären Gerät bemerken. Dies bedeutet, dass das mobile Gerät voll ist. Schließen Sie das Entlüftungsventil, indem Sie es zudrehen. Warten Sie 5-10 Sekunden, während welchen das mobile Gerät in gleicher Position belassen wird, bevor Sie es vom stationären Gerät entfernen.
- 8a Drücken Sie den Auslöserknopf am mobilen Gerät und heben Sie es nach oben, indem Sie den Tragegurt benutzen.

PENOX STECKVERBINDER

- 4b Das mobile Gerät leicht nach unten drücken und im Uhrzeigersinn drehen, um Anschluss und Buchse miteinander zu verbinden. Die Kontaktstifte des Anschlusses müssen auf die Buchsenlöcher des mobilen Geräts ausgerichtet sein.
- 5b Heben Sie das Entlüftungsventil in vertikale Position, so dass es offen ist. Wenn der Anschluss und die Buchse korrekt miteinander verbunden sind, hören Sie, wie der Sauerstoff in das mobile Gerät strömt und Gas vom stationären Gerät freigegeben wird.
- 6b Drücken Sie das Gerät weiterhin nach unten und öffnen und schließen Sie das Entlüftungsventil alle 15-20 Sekunden, damit sich kein Eis daran bilden kann. Ansonsten könnte sich das Ventil nicht mehr richtig schließen lassen.
- 7b Füllen Sie weiter, bis Sie im Ventil ein anderes Geräusch hören. Das heißt, dass Flüssigkeit anstatt Gas abgegeben wird. Gleichzeitig werden Sie eine kleine Wolke weißen Dampfs über dem stationären

Gerät bemerken. Dies bedeutet, dass das mobile Gerät voll ist. Schließen Sie das Entlüftungsventil, indem Sie es zudrehen. Warten Sie 5-10 Sekunden, während welchen das mobile Gerät in gleicher Position belassen wird, bevor Sie es vom stationären Gerät entfernen.

- 8b Entfernen Sie das mobile Gerät, indem Sie es im Gegenuhrzeigersinn drehen und leicht nach oben heben.

VON DER SEITE ZU FÜLLENDE GERÄTE (Abb. 15)

- 3.b Halten Sie das mobile OXYLIGHT Gerät in vertikaler Position und verbinden Sie den Anschluss an dessen Seite mit der Buchse am stationären Gerät.

CAIRE STECKVERBINDER

- 4c Drücken Sie das mobile Gerät gegen das stationäre Gerät, drehen Sie das mobile Gerät im Uhrzeigersinn, so dass die beiden Geräte miteinander verbunden werden. Die Kontaktstifte des Anschlusses müssen auf die Buchsenlöcher des stationären Geräts ausgerichtet sein.
- 5c Heben Sie das Entlüftungsventil in vertikale Position, so dass es offen ist. Wenn der Anschluss und die Buchse korrekt miteinander verbunden sind, hören Sie, wie der Sauerstoff in das mobile Gerät strömt und Gas vom stationären Gerät freigegeben wird.
- 6c Drücken Sie das Gerät weiterhin nach unten und öffnen und schließen Sie das Entlüftungsventil alle 15-20 Sekunden, damit sich kein Eis daran bilden kann. Ansonsten könnte sich das Ventil nicht mehr richtig schließen lassen.
- 7c Füllen Sie weiter, bis Sie im Ventil ein anderes Geräusch hören. Das heißt, dass Flüssigkeit anstatt Gas abgegeben wird. Gleichzeitig werden Sie eine kleine Wolke weißen Dampfs über dem stationären Gerät bemerken. Dies bedeutet, dass das mobile Gerät voll ist. Schließen Sie das Entlüftungsventil,

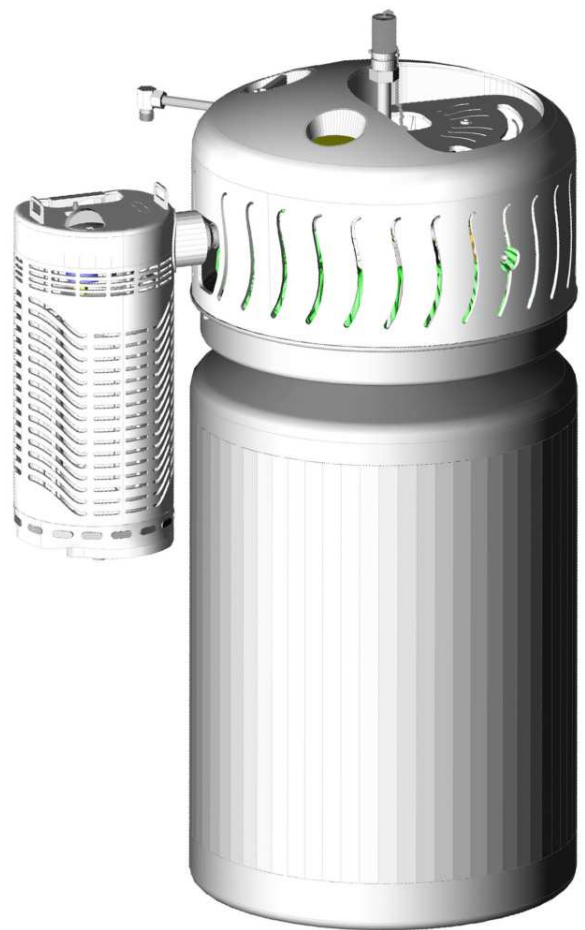


Abb. 15 Von der Seite aus zu füllende Geräte

indem Sie es zudrehen. Warten Sie 5-10 Sekunden, während welchen das mobile Gerät in gleicher Position belassen wird, bevor Sie es vom stationären Gerät entfernen.

8c Entfernen Sie das mobile Gerät, indem Sie es im Gegenuhrzeigersinn drehen und es leicht gegen außen ziehen.

WARNHINWEIS: während des Füllens kann sich Eis auf den Steckverbindungen bilden. Das ist normal und Folgendes zur Folge haben:

1. Dies kann bewirken, dass sich das Entlüftungsventil nicht richtig schließt, wenn der Hebel nach unten gedreht wird. In diesem Fall trennen Sie das mobile Gerät vom stationären Gerät und lassen es einige Augenblicke so, dass das Eis um das Ventil schmilzt, so dass dieses geschlossen werden kann.
2. Sauerstoff, dass von den Steckverbindern entweicht: in diesem Fall verbinden Sie das mobile Gerät erneut mit dem stationären Gerät und trennen es kurz darauf nochmals.
3. Wenn nach dem Füllen das mobile Gerät nur schwer vom stationären Gerät getrennt werden kann, forcieren Sie die Trennung nicht, sondern warten Sie ein paar Minuten, damit das Eis schmilzt.

Nach dem Füllen prüfen Sie immer die Sauerstoffmenge im Tank mithilfe des Testknopfs.

WARNHINWEISE

- **DER HEBEL DAS ENTLÜFTUNGSVENTIL MUSS GEÖFFNET DURCH DEN PATIENTEN WÄHREND DES LADENS DER TRAGBAREN EINHEIT STATTFINDEN. ENTLÜFTUNGSVENTIL BEI DER FREIGABE DES GLEICHEN DIESE AUTOMATISCH GESCHLOSSEN. DAS ENTLÜFTUNGSVENTIL AUTOMATISCH SCHLIESST, WENN ES FREIGEgeben WIRD.**
- **WENN TROTZ DES OBIGEN WEITERHIN FLÜSSIGSAUERSTOFF VON DEN STECKVERBINDERN ODER VOM EINEN ODER ANDEREN GERÄT ENTWEICHT, HALTEN SIE ABSTAND VON DEN GERÄTEN UND LÜFTEN SIE DEN RAUM GRÜNDLICH. KONTAKTIEREN SIE IHREN OXYGEN ZULIEFERER SO BALD WIE MÖGLICH.**
- **LASSEN SIE DIE TANKS WÄHREND DES FÜLLENS NIE UNBEAUFICHTIGT**

KAPITEL 4.4 - VERWENDEN DES OXYLIGHT MOBILEN GERÄTS

1. Die Flasche des Anfeuchters muss bis zu der in der Abbildung (Abb. 8) angegebenen Höhe mit abgekochtem oder destilliertem Wasser gefüllt werden.
2. Befestigen Sie den Anfeuchter an dem tragbaren Sauerstoffgerät mit dem mitgelieferten Gurt mit Klettverschluss und versichern Sie sich, dass der Anfeuchter fest mit dem tragbaren Sauerstoffgerät verbunden ist (Abb. 16).
3. Schließen Sie den Durchflussmesserausgang mit dem Verbindungsrohr oben am Anfeuchtereingang an. (Abb. 17).



Abb. 16 Gurt mit Klettverschluss



Abb. 17 Verbindungsrohr Anfeuchterausgang

4. Schließen Sie den Sauerstoffschlauch der Nasenkanüle an den Anfeuchterausgang an und legen Sie die Kanüle gemäß den Anweisungen des Herstellers an Ihrem Gesicht an.



Abb. 18 Verbindungsrohr Nasenkanüle

5. Verbinden Sie ein Ende der Atmungskanüle (oder eines anderen Atemgeräts) direkt mit dem Ausgangssteckverbinders am OXYLIGHT mobilen Gerät. Positionieren Sie die Kanüle auf dem Gesicht des Patienten gemäß den Anweisungen des Lieferanten.
6. Drehen Sie die Sauerstoffflussskala im Uhrzeigersinn bis zur von Ihrem Arzt verschriebenen Stufe. Prüfen Sie die Zahl, die mit dem Wert im zentralen Teil des Reglers entspricht; befindet sich die Skala zwischen zwei Markierungen, wird kein Sauerstoff abgegeben.

Prüfen Sie regelmäßig die sich noch im Tank befindliche Sauerstoffmenge, indem Sie den Füllstandtest-Knopf drücken (Abb.19), wo der digitale Messer angebracht ist. oder mittels Benutzung des dynamometrischen Messers (Abb. 20) gemäß den Anweisungen in Kapitel 4.2.



Abb. 19 Messer am mobilen Gerät



Abb. 20 Dynamometrischer Messer

7. Wenn Sie OXYLIGHT mobiles Gerät nicht länger benutzen, schieben Sie die Schublade mit dem Kondenswasser-Auffangpad nach außen. Leeren Sie diese und entnehmen Sie das Pad, so dass es getrocknet werden kann (Abb.21), bevor Sie das Pad wieder in die Schublade legen und diese Schließen.

ANMERKUNG: EIN LEICHTES RAUSCH- ODER BLASGERÄUSCH AUS DEM INNERN DES GERÄTS (IN ODER AUSSER BETRIEB) IST NORMAL UND KEIN ZEICHEN EINER FUNKTIONSTÖRUNG.



Abb. 21 Schublade mit Kondenswasser-Auffangpad

KAPITEL 5.1 - REINIGUNG

WARNHINWEISE : WENN ES FÜR NOTWENDIG ERACHTET, KÖNNEN SIE DIE LEEREN AUSRÖSTUNGEN PUTZEN, NACHE DER ÖFFNUNG DES ENTLÜFTUNGSVENTILS, UM ZU BELÜFTEN REINIGEN SIE NUR DIE VON AUSSEN ZUGREIFBARE TEILE.

BRINGEN SIE MECHANISCHE TEILE NICHT MIT WASSER ODER REINIGUNGSMITTEL IN BERÜHRUNG.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät trocken ist, bevor Sie es erneut benutzen.

ZU VERWENDENDE REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSMITTEL:

GERÄTETEIL	ZU VERWENDENDE REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSMITTEL
Plastikteile OXYBLU und OXYLIGHT	Glasreiniger
Metallteile OXYBLU und OXYLIGHT	Universalreiniger
Anfeuchterflasche	Auskochen in Wasser (min. 15Min. / 65°C) *
Nasenskanüle	Universalreiniger
Kondenswasser-Sammelflasche	Universalreiniger

* Beim Gebrauch von Desinfektionsmitteln halten Sie sich bitte strengstens an die Anweisungen des Herstellers.

WARNUNG:

1. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden;
2. Nach Gebrauch von Reinigungsmitteln mit Wasser abspülen;
3. Verwenden Sie zur Reinigung der Versorgungseinheiten OXYBLU und OXYLIGHT ein nicht fuselndes Tuch, achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Reinigungsmittel in das Gerät eindringt.

REINIGUNG DES ANFEUCHTERS DURCH DEN PATIENTEN

1. Den Anfeuchter vom Adapter am Durchflussmesserausgang abschrauben;
2. Verschluss des Anfeuchters abschrauben und den Anfeuchter leeren;
3. Flasche und Verschluss mit heißem Leitungswasser reinigen;
4. Anfeuchter 15 Minuten auskochen bei min. 65°;
5. Flasche mit destilliertem Wasser füllen;
6. Oberen Verschluss wieder aufschrauben;
7. Den Anfeuchter an den Adapter am Durchflussmesserausgang anschrauben.

Bei Gebrauch von sterilen oder Einweg-Anfeuchtersystemen den Anfeuchter nicht reinigen, sondern auswechseln und ihn gemäß der Anweisungen des Gerätezulieferers mit sterilem Wasser füllen.

REINIGUNG DER NASENKANÜLE DURCH DEN PATIENTEN

1. Kanüle vom Anfeuchter lösen;
2. Kanüle mit einer Lösung aus heißem Wasser und Seife abspülen, alternativ kann auch eine schwache Lösung aus Wasser und Essig verwendet werden (z.B. 10% Essig und 90% Wasser);
3. Kanüle mit reichlich sauberem Leitungswasser abspülen;
4. Kanüle an der Luft trocknen und erst wiederverwenden, wenn sie trocken ist.

REINIGUNG UND AUSWECHSLUNG	
REINIGUNG / AUSWECHSELUNG	ZEITRAUM
Reinigung und Desinfektion des Anfeuchters	Täglich
Reinigung der Nasenkanüle	Täglich
Reinigung der Kondenswasserflasche	Wöchentlich
Auswechseln der Nasenkanüle	Nach einer Infektion, um einer erneuten Infektion vorzubeugen
Reinigung und Desinfektion der stationären Versorgungseinheit OXYBLU	Alle zwei Wochen
Reinigung und Desinfektion der mobilen Versorgungseinheit OXYLIGHT	Alle zwei Wochen
Auswechseln der Nasenkanüle	Alle 4 Wochen oder nach eventuellen Infektionen

REINIGUNG ANFEUCHTER

1. Den Anfeuchter vom Adapter am Durchflussmesserausgang abschrauben;
2. Verschluss des Anfeuchters abschrauben und den Anfeuchter leeren;
3. Flasche und Verschluss mit heißem Leitungswasser reinigen;
4. Anfeuchter 15 Minuten auskochen bei min. 65°;
5. Flasche mit destilliertem Wasser füllen;
6. Oberen Verschluss wieder aufschrauben;
7. Den Anfeuchter an den Adapter am Durchflussmesserausgang anschrauben.

Bei Gebrauch von sterilen oder Einweg-Anfeuchtersystemen den Anfeuchter nicht reinigen, sondern auswechseln und ihn gemäß der Anweisungen des Gerätezulieferers mit sterilem Wasser füllen.

REINIGUNG KANÜLE

1. Kanüle vom Anfeuchter lösen;
2. Kanüle mit einer Lösung aus heißem Wasser und Seife abspülen, alternativ kann auch eine schwache Lösung aus Wasser und Essig verwendet werden (z.B. 10% Essig und 90% Wasser);
3. Kanüle mit reichlich sauberem Leitungswasser abspülen;
4. Kanüle an der Luft trocknen und erst wiederverwenden, wenn sie trocken ist.

DEMONTIEREN SIE GERÄTE NIE. SO VERMEIDEN SIE EINE GEFAHRENSITUATION FÜR SICH SELBER UND DIE MENSCHEN IN IHRER NÄHE. FÜR PROBLEME IM ZUSAMMENHANG MIT DER KORREKTEN FUNKTIONSWEISE DES GERÄTS KONTAKTIEREN SIE IHREN ZULIEFERER.

KAPITEL 6.1 - ANLEITUNG FÜR DAS TROUBLE SHOOTING

Nr.	PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
1	Das Gerät gibt keinen Sauerstoff ab.	Die Sauerstoffdurchflussskala ist auf Null (0) gesetzt.	Drehen Sie die Skala auf den verschriebenen Wert.
		Der Tank ist leer.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer und bitten Sie um eine Ersetzung des Geräts.
		Ungenügender Druck im Tank.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer und bitten Sie um eine Ersetzung des Geräts.
		Die Sauerstoffdurchflussskala liegt zwischen zwei Zahlen.	Drehen Sie die Skala auf den verschriebenen Wert, bis Sie ein Klickgeräusch hören, wenn die Skala auf dem verschriebenen Durchflusswert ist.
		Der Anfeuchter, die Kanüle oder andere Atmungsgeräte sind nicht korrekt mit dem Sauerstofffreigabe-Steckverbinder verbunden.	Prüfen Sie, ob der Anfeuchter (falls bestehend), die Kanüle oder andere Atmungsgeräte richtig angeschlossen sind.
2	Der Sauerstoff fließt sehr langsam.	Die Sauerstoffdurchflussskala ist sehr gering eingestellt.	Drehen Sie die Skala auf den verschriebenen Wert.
		Ungenügender Druck im Tank.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer und teilen Sie ihm das Problem mit.
		Der Anfeuchter, die Kanüle oder ein anderes Atmungsgerät haben eine undichte Stelle.	Prüfen Sie die Steckverbinder, den Anfeuchter, die Kanüle und die anderen Atmungsgeräte auf Schäden.
3	Die LEDs der Sauerstoffmenge funktionieren nicht richtig. Wird der Testknopf gedrückt, schalten sich die LEDs schnell ein und aus.	Es besteht eine Störung der elektronischen Schaltung oder der Stromkabel.	Informieren Sie Ihren Zulieferer über das Problem und bitten Sie um ein Ersatzgerät.
	Die LED für eine niedrige Batterieladung leuchtet auf.	Die Batterie ist leer.	Informieren Sie Ihren Zulieferer über das Problem. Das Gerät wird weiter richtig arbeiten.

Nr.	PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
4	Der freigegebene Sauerstoff riecht schlecht.	Das Wasser im Anfeuchter ist schmutzig und wurde seit einiger Zeit nicht mehr ausgewechselt.	Leeren Sie den Anfeuchter, reinigen Sie ihn, füllen Sie ihn erneut mit destilliertem Wasser und verbinden Sie ihn wieder mit dem Sauerstofffreigabe-Steckverbinder. Folgen Sie den Anweisungen Ihres Zulieferers und des Prospekts, den Sie mit Ihrem (separat gelieferten) Anfeuchter erhalten haben.
		Die Kanüle ist schmutzig.	Zur Reinigung und/oder Ersetzung der Kanüle befolgen Sie die Anweisungen Ihres Zulieferers und der Broschüre, die mit dem (separat gelieferten) Atmungsgerät geliefert wurde.
		Die Kondenswasser-Auffangpad im OXYLIGHT mobilen Gerät ist schmutzig.	Entfernen Sie das Pad aus dem mobilen Gerät, reinigen und trocknen Sie es. Legen Sie es in die Schublade zurück, bevor Sie das Gerät erneut benutzen.
5	Das mobile Gerät lässt sich nicht mit dem stationären Gerät verbinden.	Die Staubkappe wurde vom Steckverbinder des stationären Geräts entfernt (sofern eingebaut).	Entfernen Sie die Staubkappe (sofern eingebaut), bevor Sie das mobile Gerät mit dem stationären Gerät verbinden.
		Der Schnellspannanschluss des mobilen und des stationären Geräts sind nicht kompatibel.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer.
6	Übermäßig undichte Stellen während des Füllens.	An den Steckverbindern sind Eis und Schmutz.	Trennen Sie das mobile Gerät, damit das Eis an den Steckverbindern schmelzen kann. Ist das Eis geschmolzen, reinigen Sie die Steckverbinder mit einem fuselfreien, mit Wasser benetzten Tuch. Warnhinweis: Erwärmen Sie keine Teile, um das Schmelzen des Eises zu beschleunigen, denn es besteht Feuergefahr.

7	Das mobile Gerät füllt sich nur sehr langsam.	Geringer Druck im stationären Gerät.	Trennen Sie das mobile Gerät und gebrauchen Sie es während mindestens einer Stunde nicht. Wird damit das Problem nicht gelöst, kontaktieren Sie bitten Ihren Zulieferer.
		Das Entlüftungsventil des mobilen Geräts ist geschlossen oder nur zum Teil offen.	Prüfen Sie, dass das Ventil vollkommen geöffnet ist, indem Sie den Hebel nach oben schieben. Lässt sich das Ventil nicht ganz öffnen, kontaktieren Sie bitte Ihren Zulieferer.
		Das stationäre Gerät ist leer.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer und bitten Sie um ein Ersatzgerät.

Nr.	PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	KORREKTURMASSNAHME
8	Undichte Stellen an den Füllanschlüssen nach dem Füllen und Trennen des mobilen Geräts.	Bilden von Eis an den Füllanschlüssen sowohl am mobilen wie auch am stationären Gerät.	Lassen Sie das Eis an den Steckverbindern schmelzen, indem Sie das Gerät entweder nicht benutzen oder prüfen, ob immer noch undichte Stellen vorhanden sind. Sind solche vorhanden, kontaktieren Sie bitte Ihren Zulieferer. Warnhinweis: Erwärmen Sie keine Teile, um zu versuchen, das Schmelzen des Eises zu beschleunigen, denn es besteht Feuergefahr.
		Schmutzige oder abgenutzte Steckverbinder	Reinigen Sie die Steckverbinder mit einem fuselfreien, mit Wasser benetzten Tuch. Bestehen weiter undichte Stellen, kontaktieren Sie bitte Ihren Zulieferer.
9	Wasser läuft aus dem mobilen Gerät aus.	Das Kondenswasser-Auffangpad ist mit Wasser durchtränkt.	Entfernen Sie das Pad aus dem mobilen Gerät, reinigen und trocknen Sie es. Legen Sie es in die Schublade zurück, bevor Sie das Gerät erneut benutzen.
10	Wasser läuft aus dem stationären Gerät aus.	Die Kondenswasser-Auffangflasche ist voll.	Entfernen Sie die Flasche, indem Sie sie gegen außen drücken. Leeren Sie sie und bringen Sie sie wieder entsprechend an.
11	Die Sauerstoffversorgung des mobilen Geräts reicht nur für eine viel kürzere Zeit als üblich.	Das mobile Gerät wurde nicht richtig gefüllt.	Verbinden Sie das mobile Gerät erneut und füllen Sie es richtig.
		Undichte Stellen am mobilen Tank.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer.
12	Das stationäre Gerät leert sich sehr schnell.	Die Wärmeisolierung des Tanks wurde sehr schnell ineffizient.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer.
		Undichte Stellen an den Schläuchen des Geräts.	Kontaktieren Sie Ihren Zulieferer.